



## Lösungen im Überblick

# mySAP™ AUTOMOTIVE: TOLERANZPRÜFUNG EINGEHENDER LIEFER- UND FEINABRUF

Als kompetenter Partner im Automotive unterstützt SAP Consulting Deutschland sowohl mittelständische Unternehmen als auch Konzerne dabei optimale und zukunftsorientierte Strategien zu entwickeln und in maßgeschneiderte Lösungen umzusetzen. Bei der hier vorgestellten Lösung handelt es sich um eine Funktionalität von mySAP Automotive.

## LIEFER- UND FEINABRUF – ZENTRALE ELEMENTE IN DER LOGISTISCHEN KETTE

Liefer- und Feinabrufe sind ein wichtiger Bestandteil der logistischen Prozesskette zwischen Kunden und Lieferanten. Die Abrufe enthalten u.a. Termin- und Mengeninformationen über die zu liefernden Teile. Für den mittel- und langfristigen Bereich werden Lieferabrufe, für die kurzfristigen Bedarfe Feinabrufe übermittelt. Oftmals werden die Lieferabrufe zur Materialplanung und Disposition verwendet, während die Feinabrufe der tages- oder stundengenauen Versandsteuerung dienen. In der Regel werden Liefer- und Feinabrufe mittels EDI übertragen, neue Konzepte verwenden auch XML.

Ein Monitoring der eingehenden Daten kann mögliche Schwankungen darstellen. Dazu werden innerhalb gewisser Zeithorizonte sogenannte Toleranzgrenzen definiert. Falls die Abrufdaten diese Toleranzen nicht verletzen, können die Informationen in den nachgelagerten Applikationen weiterverarbeitet werden, andernfalls wird die zuständige Person informiert. Diese kann die Daten im Detail überprüfen und weitere Aktionen veranlassen.

Aspe1	Idoc-Nummer	Stopp	Kz	Text	To1	Nachrichtentext	Abrufnummer	neu	Abrufart	Auftraggeber	Werk	Abtadestelle
38888899	000000000224687		SS	KDMAT1		1. Prüfhorizont: FZ-Prüfung Unterschreitung um 38.800- am 22.03.2001	S6158301FAB22		Feinabruf	OEM1	0001	
38888899	000000000224688		SS	KDMAT1		Abruf-Idoc 000000000224688 zu Lieferplan 0030000099 wurde erfolgreich verarbe...	S6158301FAB23		Feinabruf	OEM1	0001	
38888898	000000000224694		LAB_TEST_	CD_1		1. Prüfhorizont: MG-Prüfung Überschreitung um 45.455 t am 27.03.2001			Feinabruf		0001	CD_92
38888898	000000000224698		LAB_TEST_	KDMAT1		1. Prüfhorizont: MG-Prüfung Überschreitung um 48.800- am 26.03.2001			Lieferabruf		0001	



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15  
D-69190 Walldorf  
T +49/180/5 34 34 24\*  
F +49/180/5 34 34 20\*

\*DM 0,24/Minute (in Deutschland)

[www.sap.de/  
automotive](http://www.sap.de/automotive)

**DIE LÖSUNG IM DETAIL**

Mit der Toleranzprüfung können sowohl aktuelle Liefer- bzw. Feinabrufe als auch in Kombination miteinander verglichen werden. Diese Vergleiche werden nur im EDI-Eingang durchgeführt, bei manuellen Änderungen werden keine Abweichungen berücksichtigt. Die erlaubten Abweichungen können wahlweise in % oder absolut gepflegt werden und beziehen sich entweder auf die Einteilungsmenge oder auf die Fortschrittszahl. Die Prüfungen können auf insgesamt drei Horizonte (kurz/mittel/lang) verteilt werden. Der Vergleich der Einteilungen wird anhand eines Toleranzprofils durchgeführt. Im Toleranzprofil können u.a. folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Name des Profils
- Prüfungsart: Mengenprüfung oder Prüfung nach Fortschrittszahlen
- Prüfung der Abweichungen prozentual oder absolut
- Minimalmenge/Maximalmenge einer Tageseinteilung
- Kurzzeithorizont (in Tagen)
- mittlerer Zeithorizont (in Tagen)
- Langzeithorizont (in Tagen)
- maximale positive/negative Abweichung im Kurzzeithorizont
- maximale positive/negative Abweichung im mittleren Zeithorizont
- maximale positive/negative Abweichung im Langzeithorizont

Da es innerhalb des Teile- und/oder Kundenspektrums zu unterschiedlichen Anforderungen bzgl. der Toleranzgrenzen kommen kann, besteht die Möglichkeit, die unterschiedliche Profile zu definieren und diese pro Lieferplanposition zuzuordnen. Im Falle einer Toleranzverletzung ist durch Einbindung des SAP-Workflows eine direkte Information der zuständigen Person möglich. Bei gleichzeitigem Einsatz des EDI-Monitors ist eine Auswertung der überschrittenen Toleranzen auf komfortablem Wege möglich. Die Funktion schafft eine hohe Transparenz des Abrufverhaltens und verdeutlicht mögliche Bedarfsschwankungen. Die beschriebene Funktionalität ist Bestandteil von mySAP Automotive. Auf Wunsch kann diese Lösung auch auf frühere Releasestände implementiert werden.

